

*Fonds für  
Leben Lieben im  
Liebe Leben*

*Tätigkeits- und  
Ereignisbericht*

*2021*



*„Behindert ist, wer nicht lieben  
kann  
(Marianne Hengl)“*

*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
<i>Erlebnisse und Ereignisse im Badhaus</i>	<i>2</i>
<i>Der Fonds</i>	<i>13</i>
<i>Vermögenslage</i>	<i>13</i>
<i>Impressum</i>	<i>14</i>

## *Erlebnisse und Ereignisse im Badhaus*

*Das Jahr 2021 begann damit, dass wir im Januar 2 schwerkranke junge Burschen im Badhaus aufgenommen haben. Es war klar, dass ihre ernste Situation eine langfristige Begleitung mit sich bringen würde. Es wurde deutlich, dass sie im Badhaus genau an dem Ort angekommen waren, der ihnen den Rückhalt und die Unterstützung, die familiäre Struktur und die Zugehörigkeit geben konnte, die die beiden für ihre körperliche Stabilisierung benötigten.*

*2021 habe ich noch viel stärker vom Corona-Thema durchwirkt erlebt als das Jahr 2020. Denn die Auswirkungen auf die seelische Gesundheit vieler Menschen wurden immer ausgeprägter.*

*Depressionen und Angst-Störungen häuften sich rapide.*

*Vor allem Kinder und Jugendliche entwickelten Ängste und körperliche Symptome, welche sie selber oder die Eltern u.a. mit den Corona-Maßnahmen oder der Gesamtsituation in Verbindung brachten.*

*Da war es dann eine Wohltat für uns, dass insgesamt 10 Gruppen mit Firmlingen im April und im Mai auf eine Jause und eine nette Gesprächsrunde ins Badhaus zu Besuch kamen im Zuge einer Besichtigung des kleinen Marterls am Badhaus, welches der lieben Hermine Eiböck gehört.*

*An diesem Marterl fand dann auch am 25.Mai eine Mai-Andacht statt.*

*Am 28.Mai lud der Verein Vielfalt, dem 30 Familien mit beeinträchtigten Kindern angehören und zu dem eine enge und sehr herzliche, langjährige Verbindung besteht, zur Jahreshauptversammlung ins Badhaus ein.*

*Bereits seit 2019 war ein sehr lebenswürdiger, schwer psychisch kranker junger Mann immer wieder eine Weile bei uns im Badhaus und vor allem geliebtes Familienmitglied. Seine außergewöhnlich tragische Lebensgeschichte hat uns alle sehr bewegt. Immer wieder schöpften er und wir Hoffnung, wenn wieder eine Langzeittherapie in einer Spezialklinik begonnen wurde. Auch wenn es viele sehr frohe und innige Momente gab, entschied er sich dafür, seinem unsagbaren Leid ein Ende zu bereiten-*

*am 20. Juni 2021.*

*Trotz dieser tiefen Erschütterung entschied sein Vater, dass wir das Kinderfest der Familien vom Verein Vielfalt 5 Tage später nicht absagen sollten. So hatten wir nach der Verabschiedung lediglich 2 Tage Zeit, ein Fest mit etwa 75 Gästen zu organisieren- und ich denke, es war richtig so, hat uns geholfen, mit dem Schock zurechtzukommen.*

*Die Kinder und ihre Familien hatten an dem Tag ganz besonders viel Freude am Miteinander- die liebevolle Stimmung war Balsam für uns alle.*

*Am 10. Juli kam die wunderbare Ausnahme-Logopädin Michaela Zöbl zu einem ersten Workshop zum Thema „Unterstützte Kommunikation“ zu uns ins Badhaus. 16 begeisterte Teilnehmerinnen freuten sich darüber, dass dieser Workshop den Start einer Ausbildung zum Thema „Unterstützte Kommunikation“ einläuten würde!*

*Am 20. Juli reiste eine Familie im Badhaus an, die wir in den vergangenen Jahren regelmäßig auf einen Familienurlaub eingeladen hatten. Das Elternpaar hat 5 Kinder, von denen 3 mit einer schweren*

*Beeinträchtigung leben. Aufgrund einer schweren Verletzung des jüngsten Sohnes nach einem Krampfanfall war der bereits für Ostern erwartete Besuch leider nicht möglich gewesen.*

*Die Freude war auf beiden Seiten groß, dass nun doch der längere Aufenthalt im Sommer gelungen war!*

*So war die Familie auch beim Spielefest des Verein Vielfalt am 24. Juli dabei. Das war für die Kinder dieser Familie ein ganz besonderes Erlebnis, da es den Eltern aufgrund der erschwerten Situation am Heimatort nie möglich gewesen war, ein Fest zu besuchen.*

*Wir hatten für diesen Schönen Sommertag mehrere Planschbecken aufgebaut- die für die Kinder ein Riesenspass waren. Auch besuchten uns die Therapie-Hunde wieder!*

*Große Freude bereiteten uns im Sommergebiet 2021 auch 5 standesamtliche Trauungen, die im Badhaus stattfanden.*

*Kunterbunter und fröhlicher Höhepunkt des Jahres war das nachgeholtte Gründungsfest des Vereins Vielfalt am 11.9.!*

*Die Kinder erwartete ein vielseitiges Programm! Ein Kasperle-Theater spielte eine turbulente, interaktive Geschichte für Groß und Klein, alle hatten jede Menge Spaß bei einem lustigen Clown- Besuch, der Eiswagen brachte leckere Erfrischungen für alle und die bereits vertrauten Therapie-Hunde freuten sich, dass die Kinder sich immer mehr Nähe trauten.*

*Auch wurden beim Fest wunderschöne Fotos gemacht von den Familien des Vereins, welche u.a. den ersten Vielfalt- Kalender gestalteten!*

*Ebenfalls im September konnte einer der beiden jungen Burschen, welche wir zum Jahresbeginn aufgenommen hatten, in nun stabiler gesundheitlicher Situation einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Er ist Familienmitglied geworden und es besteht weiterhin ein enger Kontakt- wie mit vielen der Badhaus- Gäste. Dafür bin ich zutiefst dankbar.*

*Im Oktober und November veranstaltete der Verein Vielfalt wieder Seminare zum Thema Unterstützte Kommunikation, welche reges Interesse fanden.*

*Ebenso lud Dr. Michael Fröhlich nach einer Corona-Pause zweimal zu Männer-Gesprächs-Runden ein, je eine im Oktober und Dezember.*

*Einen Sonntag der ganz besonderen Art erlebten wir am 6. November:*

*Eliran, der uns alle als Bubble-Clown schon im Sommer begeistert hatte, leitete einen TROMMEL-Workshop für die Familien des Vereins Vielfalt. Alle Kinder waren voller Elan dabei, zu experimentieren und zu musizieren. Tolle Rhythmen ergaben sich und es bereitete allen große Freude, immer sicherer zu trommeln.*

*Die zweite Jahreshälfte war eine sehr ernste. Die Anfragen für Beratungen und Begleitungen von Menschen mit Tumor-Erkrankungen und ihren Angehörigen häuften sich. Auch viele junge Menschen mit dem Thema Krebs bereiteten sich aufs Sterben vor.*

*Als Eltern ein Kind zu verlieren- oder ein Geschwisterkind zu verlieren erlebe ich immer wieder als ganz besonders tragische Extremerfahrung.*

*Die verwaisten Familien benötigen oft jahrelange Begleitung in ihrer Trauerbewältigung und Verarbeitung.*

*In 2021 häuften sich die Begleitungen von Familien, die ein Kind verabschieden mussten. So reifte in mir der Entschluss, für Familien mit schwerkranken oder austherapierten Kindern einen Ort im Badhaus zu gestalten, welcher den Familien zur Verfügung gestellt wird für eine gemeinsame Zeit.*

*Die Idee vom „NEST“ wurde konkret, nachdem ich jahrelang damit schwanger gegangen war.*

*Als Eltern ein Kind zu verlieren- oder ein Geschwisterkind zu verlieren erlebe ich immer wieder als ganz besonders tragische Extremerfahrung.*

*Die verwaisten Familien benötigen oft jahrelange Begleitung in ihrer Trauerbewältigung und Verarbeitung.*

*In 2021 häuften sich die Begleitungen von Familien, die ein Kind verabschieden mussten. So reifte in mir der Entschluss, für Familien mit schwerkranken oder austherapierten Kindern einen Ort im Badhaus zu gestalten, welcher den Familien zur Verfügung gestellt wird für eine gemeinsame Zeit.*

*Die Idee vom „NEST“ wurde konkret, nachdem ich jahrelang damit schwanger gegangen war.*

*Der Jahresausklang wurde überschattet davon, dass die beiden Jahre der Pandemie unseren finanziellen Standbeinen den Boden genommen hatten:*

*Weder die Einkehr konnte 2020 und 2021 wie in den Jahren vorher in den 5 Sommermonaten öffnen, noch konnten wie bisher die vielseitigen Veranstaltungen zahlreiche Gäste ins Badhaus einladen.*

*Und Beratungstermine waren meist nur telefonisch möglich.*

*Denn auch die Klinikbesuche sowie Hausbesuche waren durch die Lockdowns vereitelt.*

*So hing gegen Ende 2021 das weitere Bestehen des Badhauses in der Schwebe.*

*Das war insofern sehr belastend, da wir in beiden Jahren, vor allem in 2021, immer wieder Notaufnahmen hatten von Menschen in Akut-Situationen und der dringende Bedarf eines Ortes wie dem Badhaus deutlicher denn je war.*

*Auch öffentliche Stellen fragten nach, ob wir Menschen in Notlagen aufnehmen könnten. Denn es findet auch öffentlich immer mehr Beachtung, dass wir Menschen in Akutsituationen direkt und unbürokratisch aufnehmen. Barrierefreiheit ist Prinzip vom Badhaus- auch die finanzielle Barrierefreiheit und die zeitliche. Wenn jemand um Aufnahme bittet, ist das zu jeder Tages- und Nachtzeit, an Wochenenden und Feiertagen möglich. Und es braucht nicht erst ein Antrag gestellt oder die Finanzierung geklärt werden. Akutsituation heißt akut- da hat oftmals alles andere in den Hintergrund zu rücken- und kann am nächsten Tag ganz in Ruhe geklärt werden.*

*Dadurch, dass aufgrund von Corona weder Einkehr noch Veranstaltungsraum genutzt werden konnten, hatten wir viele*

*Möglichkeiten, Gäste aufzunehmen, denn wir nutzten auch diese Räumlichkeiten. Wir improvisierten immer wieder und bekamen durchweg sehr positive Reaktionen auf unsere Quartiere und vor allem für die familiäre, liebevolle Atmosphäre im Haus.*

.....

*Gegen Jahresende hatte ich mich aufgrund der immer schwierigeren finanziellen Situation vom Fonds dazu durchgerungen, das erste Mal öffentlich davon zu berichten, was wir im Badhaus tun.*

*Freunde motivierten mich seit Jahren dazu, nach außen zu gehen, damit überhaupt die Möglichkeit von Spenden für den Fonds für „Leben Lieben“ wachsen konnte. Denn der Fonds ist zwar seit 2017 Träger des Österreichischen Spendengütesiegels- doch kaum jemand wusste von seiner Existenz, weshalb mit Corona ja auch das Spenden-Aufkommen versiegte.*

*Der großartige Gerald Weiskopf filmte mit Engelsgeduld einen Spendenaufruf, welcher eigentlich dafür gedacht war, ihn Firmen zu zeigen, die Interesse bekunden würden, eventuell das Badhaus zu unterstützen als Gegenleistung für die Nutzung der Räumlichkeiten- das war der Plan. Doch versehentlich wurde das Video veröffentlicht-*

*und die Reaktionen darauf waren überwältigend!!!*

*Viele Menschen waren berührt, wollten ausführlichere Informationen zu unserer Arbeit und unterstützten spontan das Badhaus. So endete das Jahr 2021 mit einem Hoffnungsschimmer, doch noch eine Lösung zu finden, um das Badhaus als Anlaufstelle für viele Menschen in Verzweiflung erhalten zu können.*

*Leben Lieben  
in  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*



*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*





*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*

## *Der Fonds*

*Als alleiniges Organ des Fonds leitet der Fondsrat dessen Geschicke.  
Dieser ist ehrenamtlich tätig.*

*Der Fondsrat hat sich im Januar 2020 neu konstituiert.  
Den Fonds leiten seitdem Regina Kammerstetter, Anja Jung und  
Anabel Eliandra Jung.*

## *Vermögenslage*

*Die wirtschaftliche Situation des Fonds hat sich wieder stabilisiert.*

*Die Details zur finanziellen Situation sind im Finanzbericht  
nachzulesen.*

*Von Herzen DANKE an alle Gäste, Spendende, Helfende und  
Unterstützende.*

*Leben Lieben  
im  
Liebe Leben*

## *Impressum*

*Herausgeber: Fonds für Leben Lieben im Liebe Leben  
Badhaus  
Sonnberg 9  
5771 Leogang*

*Mildtätiger Fonds nach Salzburger Stiftungs-  
und Fondgesetz  
LGBl.Nr. 70/1976*

*Fonds Nr. 2000020-STIFT/2950/9-2012  
genehmigt mit Bescheid vom 27.11.2012*

*Spendenkonto: Raiffeisenbank Pinzgau Mitte  
IBAN: AT23 3505 3000 3407 6703  
BIC: RVSAAT2S053*

